

Tierfutter ist systemrelevant. Denn, ohne Tierfutter gibt es keine tierischen Lebensmittel, wie Fleisch, Eier oder Milch. Doch während sich die Futtermittelwirtschaft im vergangenen Jahr noch stabil gezeigt hat, kommt es jetzt zu einem Abwärtstrend. Schuld daran sind nicht etwa die Auswirkungen der Corona-Krise, wobei die die Branche natürlich auch beschäftigt, der Grund liegt beispielsweise bei einer sich zunehmend verändernden Tierhaltung. Der Deutsche Verband Tiernahrung hat auf seiner Jahrespressekonferenz (25.03.) die Lage verdeutlicht.

### **Leadin**

Tierfutter ist systemrelevant. Denn, ohne Tierfutter gibt es keine tierischen Lebensmittel, wie Fleisch, Eier oder Milch. Doch während sich die Futtermittelwirtschaft im vergangenen Jahr noch stabil gezeigt hat, kommt es jetzt zu einem Abwärtstrend. Schuld daran sind nicht etwa die Auswirkungen der Corona-Krise, wobei die die Branche natürlich auch beschäftigt, der Grund liegt beispielsweise bei einer sich zunehmend verändernden Tierhaltung. Der Deutsche Verband Tiernahrung hat auf seiner Jahrespressekonferenz (25.03.) die Lage verdeutlicht.

2019 hat die deutsche Futtermittelwirtschaft insgesamt 24 Millionen Tonnen Mischfutter produziert. 0,34 Prozent mehr als im Vorjahr, dennoch: Ein rückläufiger Trend ist jetzt schon erkennbar, erklärt Hermann-Josef Baaken vom Deutschen Verband Tiernahrung

O-Ton

Mit den aktuellen Entwicklungen sind die Auswirkungen in Bezug auf das Coronavirus gemeint. Noch trifft es die Futtermittelwirtschaft nicht so sehr, wobei sich die Branche selbstverständlich auch mit diesem Thema beschäftigen muss, verdeutlicht Peter Radewahn vom DVT.

O-Ton

Weitere Themen, mit denen man sich derzeit auseinandersetzt, seien zum Beispiel Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft oder auch die Frage der Investitionsbereitschaft in der Agrarwirtschaft. Generell stehe die Landwirtschaft vor einem großen Umbruch und das wiederum habe natürlich Auswirkungen auf die Futtermittelwirtschaft.

O-Ton

Futtermittel sind entscheidend, für die Qualität von tierischen Produkten, wie Fleisch, Eier oder Milch. Was die Futtermittelherstellung angeht, die sei auch derzeit gesichert.

O-Ton

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... Bonn